



In der Januar Ausgabe des Sachsenwalder haben wir deutlich gemacht, in welchen Bereichen wir absoluten Handlungsbedarf für 2019 sehen. Es sind Themen, in die wir als CDU die Aumühler Bürger sehr gern einbeziehen möchten. Es sind u.a. auch Themen, die über unsere kommunalen Belange hinausgehen und die wir deshalb unbedingt mit unserer Landesregierung diskutieren wollen (Beispiel: Besetzung der Polizeistation). Zur Erinnerung: nur die CDU Aumühle ist als Partei in der Lage, über den Kreisverband, unsere Landtagsabgeordneten und den Bundestagabgeordneten bis hin zum Ministerpräsidenten unsere Vorstellungen und Ansprüche einzubringen. Bereits zum Jahreswechsel haben wir deshalb Klaus Schlie, unserem Landtagsabgeordneten und Landtagspräsidenten, unsere Anliegen vorgetragen. Wir als CDU Aumühle stellen uns primär den Problemen vor Ort, und wir wollen sie bürgernah lösen. Unser Neujahrsempfang im Januar gab uns die Gelegenheit, hierzu mit Ihnen ins Gespräch zu kommen. Darüber werden wir noch berichten. Ein aktuelles Beispiel: Die große Sporthalle, die von vielen Aumühlern – ob Senioren, Handballspielern, Schülern oder dem Kindergarten – genutzt wird, ist gesperrt. Wir haben uns für eine schnelle und unbürokratische Reparatur eingesetzt. Wie uns versprochen wurde, müsste die Halle inzwischen wieder für alle offen und nutzbar sein. Last but not least: Ganz oben auf der Prioritätenliste steht das Thema Straßenausbaubeiträge. Da hat Jörn Kind, CDU-Gemeindevertreter und Finanzausschuss-Vorsitzender, parteiübergreifend eine 3-köpfige Arbeitsgruppe gebildet. Wir wünschen eine glückliche Hand bei der Bewältigung dieses besonders schwierigen Themas. IHRE CDU, PETER KRÜGER-HERBERT